

## Pressemitteilung

Nr. 24/ 20. Oktober 2014

### Neues Wasser auf alten Wegen

### Einladung zum Infoabend des Flussrevitalisierungsprojekts „Lebendige Luppe“

Am 5. November 2014 lädt das Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ zu einem weiteren Infoabend ein. Projektleiterin Angela Zábojník (Amt für Stadtgrün und Gewässer) wird den aktuellen Planungsstand des Projekts südlich der Neuen Luppe vorstellen.

Eingriffe des Menschen, wie Flussregulierungsmaßnahmen, umfangreiche Eindeichungen und die Trockenlegung von Acker- und Wiesenflächen, haben gravierende Veränderungen in der Auenlandschaft zwischen Leipzig und Schkeuditz hervorgerufen. Folgenreich ist vor allem die Anlage der Neuen Luppe in den 1930er Jahren. Ehemalige Flussläufe wurden durchschnitten und können dem Auwald das lebenswichtige Wasser nicht mehr zuführen. Heute leidet die ehemals wasserreiche Auenlandschaft unter einem massiven Grundwasserentzug und trocknet mehr und mehr aus. Damit droht der Artenreichtum des Auwalds zurückzugehen.

Das Projekt „Lebendige Luppe“ möchte zur Revitalisierung dieser Auenlandschaft beitragen und dazu ehemalige, heute trockenliegende Flussläufe wieder mit Wasser versorgen und damit der Aue die wichtigen Lebensadern zurückgeben.

Beim 4. Infoabend wird Angela Zábojník den aktuellen Stand der Vorarbeiten erläutern und die geplanten Baumaßnahmen vorstellen: Woher soll das Wasser kommen und wie gelangt es in den Auwald? Wann und wo könnten die Gewässerbauarbeiten dafür stattfinden und wie soll die Erlebbarkeit des neuen Flusslaufs gestaltet sein?

Der Infoabend wird stattfinden am 5. November 2014 von 18 bis 20 Uhr im Kontaktbüro des Projekts „Lebendige Luppe“ in der Michael-Kazmierczak-Straße 25 (Eingang über Coppistraße), 04157 Leipzig. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung per Telefon (0341 86967550) oder per E-Mail an [info@Lebendige-Luppe.de](mailto:info@Lebendige-Luppe.de) erforderlich.

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an der Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt und der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert werden.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

René Sievert | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: [Sievert@NABU-Sachsen.de](mailto:Sievert@NABU-Sachsen.de)